

Positionspapier zum Nahverkehr Essen 51

Stand: Juni 2018

Ausgangssituation

Das Projekt Essen 51 ist eine außerordentliche städtebauliche Chance für Essen mit interessanten Plänen zur Gestaltung nachhaltiger Mobilität. Pro Bahn und Mobilität~Werk~Stadt unterstützen diese Planungen. Die bislang geplante Nahverkehrsanbindung mit einer Straßenbahn über die Bahnhofstangente ist allerdings unzureichend:

- Die Führung über die Bahnhofstangente lässt wichtige Zwischenziele aus – Nahversorgung im Bereich Kronenberg; ThyssenKrupp; Limbecker Platz; Universität Essen; nördliche Innenstadt; Rathaus.
- Es gibt keine Querverbindung in andere Stadtteile und auch keine optimalen Umsteigebeziehungen dorthin.
- Das Projekt der Bahnhofstangente ist mit einer geplanten Fertigstellung 2025+ zu spät für eine gelebte nachhaltige Mobilität im neuen Stadtviertel.

Vorschlag

Wir schlagen daher vor, folgenden alternativen Plan zu prüfen:

- **Im Bebauungsplan wird eine zusätzliche Trasse von der Kreuzung Helenen-/Pferdebahnstraße in das neue Stadtviertel vorgesehen, die auch in den nördlichen Teil bis IKEA verlängert werden kann.**
Diese Trasse wird zusätzlich zur bislang vorgesehenen Strecke der Bahnhofstangente über die Zollstraße geplant, nicht alternativ dazu.
- **Die Straßenbahnlinie zwischen Helenenstraße und Bergeborbeck wird kurzfristig über die neue Trasse und die Zollstraße verschwenkt.**
Geplante Fertigstellung sollte mit Beginn der Bebauung sein. Trassierung und Signalisierung müssen so optimiert sein, dass der Umweg nicht zu relevant längeren Fahrzeiten führt. Dabei sind geeignete Ersatzhaltestellen für die entfallende Haltestelle Jahnplatz vorzusehen. Damit erhält das Viertel einen Anschluss an das bestehende Netz über Helenenstraße, Kronenberg, ThyssenKrupp und die nördliche Innenstadt.
- **Ebenfalls kurzfristig soll über diese Trasse von der Haltestelle Helenenstraße aus die Ringlinie in das neue Stadtviertel bis IKEA durchgebunden werden.**
Damit erhält Essen 51 eine durchgehende Querverbindung nach Frohnhausen, Holsterhausen, Klinikum, Justizviertel und Rüttenscheid. Die aktuellen IKEA-Planungen werden mit der besseren Nahverkehrs-Anbindung unterstützt.
- **Wenn die Bebauung vorhanden ist, soll das Fahrgastverhalten überprüft werden.**
Auf der Basis können dann weitere Maßnahmen wie die Nutzung der Bahnhofstangente oder auch zusätzliche Strecken sinnvoll sein.

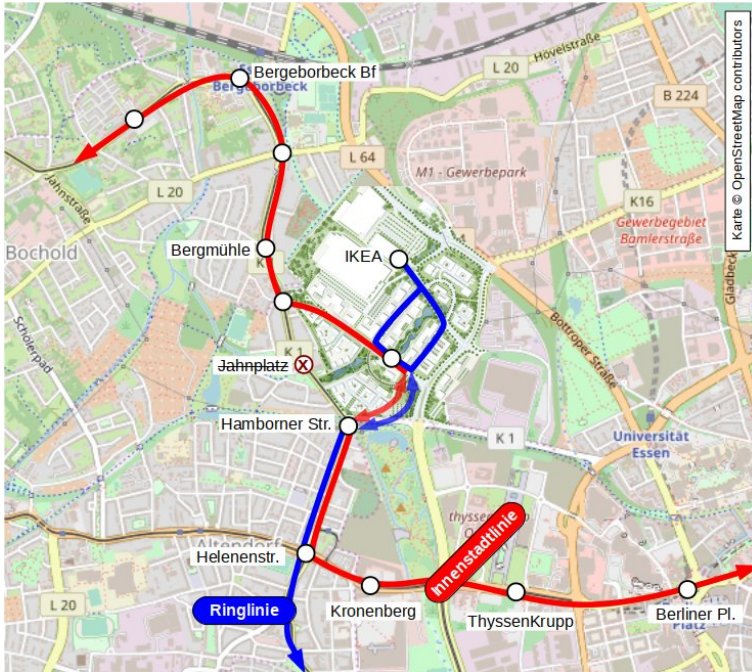
Diese kurzfristigen Maßnahmen können größtenteils auf dem Gelände von Essen 51 realisiert werden. Es gibt kaum Abhängigkeiten zum übrigen Nahverkehrs-Netz, so dass nicht auf andere Maßnahmen gewartet werden muss.

Liniennetz und Verbindungen

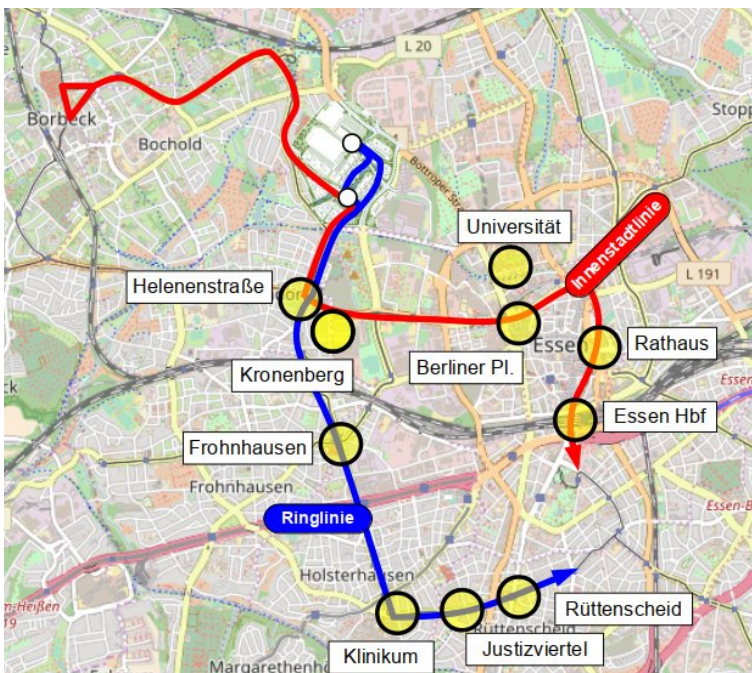
Liniennetz im Detail: Ob und wie die Verbindung durch das Essen-51-Gebiet möglich ist, muss bei Interesse vom Investor festgelegt werden.

Die aufgegebene Haltestelle Jahnplatz kann durch Haltestellen im Bereich Kreuzung Helenen-/Pferdebahnstraße sowie Haus-Berge-/Dinslaker Straße kompensiert werden.

Im Gegensatz zur Planung der Bahnhofstangente behält die Haltestelle Hamborner Straße so auch die Verbindung zur Innenstadt.



Liniennetz im größeren Kontext: Durch die Kombination beider Linien ergeben sich Direktverbindungen von und zu diversen Zielen im Stadtgebiet.



Weitere Perspektiven

Wichtig ist, dass alle bisher geplanten Linienwege über die Bahnhofstangente weiterhin im Bebauungsplan vorgesehen werden und später realisiert werden können. Mit diesem Vorschlag werden andere Maßnahmen so nicht blockiert. Im Gegenteil, durch die Sicherung zusätzlicher Trassen ergeben sich diverse Möglichkeiten zur weiteren Entwicklung, die abhängig vom Fahrgastverhalten in Angriff genommen werden können, z.B.:

- Sollte ein Schwerpunktverkehr Richtung Hauptbahnhof erkennbar sein, können vorhandene oder neue Linien über die Bahnhofstangente geführt werden, wenn sie nach 2025 fertiggestellt wurde.
- Es ist ein weiterer Ausbau der Ringlinie nach Norden möglich, z.B. zum Gewerbepark M1 oder nach Altenessen.
- Auch eine Verlängerung zum Stadion wäre über diese Trasse denkbar.

Die folgende Abbildung zeigt **mögliche** Szenarien mit Bahnhofstangente und Verbindungen zum Stadion und nach Altenessen:

